



Vorwarnung Hochwassergefahr

für Gebiet HVZ Iller-Lech

ausgegeben am 07.08.2006 09:45 Uhr
von der Hochwasservorhersagezentrale Iller-Lech

gültig von 07.08.2006 09:30 Uhr
bis 08.08.2006 09:30 Uhr

1. Aktuelle Lage und Lageentwicklung

1.1 Wetterlage

Das Tief mit Kern über Polen verlagert sich langsam ostwärts. Bei weiterhin nördlichen Höhenwinden gelangt damit allmählich weniger feuchte Luft in den Alpenraum.

1.2 Situation in den Einzugsgebieten

Die in der Nacht vom Sonntag auf Montag gefallenen Niederschläge waren in der Summe nicht ganz so hoch wie in der letzten Niederschlagsvorhersage prognostiziert. Aus diesem Grund liegen auch die Abflussspitzen geringfügig niedriger.

2. Beurteilung der Abflussentwicklung

Aufgrund der prognostizierten Niederschläge ist im Vorhersagegebiet mit einem kleinen Hochwasser zu rechnen.

Die Pegel im oberen Illereinzugsgebiet werden am Montag früh gegen 11 Uhr ihre Spitze haben wobei sie die Meldestufe 1 nicht erreichen werden. Unter Zugrundelegung der aktuell zur Verfügung stehenden Niederschlagsprognosen wird auch der Pegel Immenstadt/Zollbrücke deutlich unter 2 m bleiben.

Am Pegel Kempten wird die Spitze um ca. 14 Uhr mit einem Maximalwert von 306 cm erwartet.

Am Pegel Wiblingen wird die Spitze am Montag Abend gegen 23 Uhr mit 482 cm erwartet.

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebauten Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.



3. Maßnahmen an den Talsperren

Die Hochwasserschutzzäume am Forggensee und Grüntensee sind voll aufnahmefähig. Der Abfluss am Forggensee wird auf 130 m³/s begrenzt. Am Grüntensee erfolgt eine Begrenzung auf 10 m³/s. An Lech und Wertach wird sich wegen des Rückhaltes in den Talsperren keine Hochwassersituation ergeben.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebauten Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

